



Wir fördern das gesunde Miteinander im Wohnumfeld. Ihre Initiative zählt!

Nachbarschaften 2024

Foodsaving & More e.V., München



Steckbrief

Initiative:
Foodsaving & More e.V., München

Organisationsform:
Verein

Projekttitel:
Essen für alle

Webseite:
www.foodsavingandmore.de

Facebook:
www.facebook.com/foodsavingandmore

Instagram:
www.instagram.com/foodsavingandmore

Anzahl der im Projekt Engagierten: 25

Altersgruppen:
% jünger als 20: 1
% zwischen 21 und 40: 40
% zwischen 41 und 75: 50
% älter als 75: 9

Gemeinsam für Gesundheit und gegen Verschwendung

Initiative

Seit 2022 engagieren sich die 25 Aktiven von Foodsaving & More e.V. im Kampf gegen Lebensmittelverschwendung. Gemeinsam mit rund 600 Freiwilligen retten sie Nahrungsmittel und reichen sie an Bedürftige, soziale Einrichtungen und Fairteiler in den Stadtteilen Fasanengarten, Obergiesing und Giesing weiter. Ihr Ziel: Menschen mit wenig Geld zu ermöglichen, sich ausgewogen zu ernähren. So leisten sie auch einen Beitrag zum Umweltschutz, weil Foodwaste als Treiber für die Klimakrise gilt.

Projektbeschreibung

Einmal im Monat organisieren die Freiwilligen für die Anwohnenden das „Essen für alle“. In einer gemeinsamen Kochaktion bereiten sie die geretteten Lebensmittel zu gesunden Mahlzeiten zu und speisen zusammen, zum Beispiel im Nachbarschaftstreff in der Annettevon-Aretin-Straße. Dabei zeigen die Initiatorinnen und Initiatoren beispielhaft, wie sich auch mit einfachen Mitteln gesundes Essen zubereiten lässt. Höhepunkt des Jahres ist der „Wiesnschmaus“ im September, zu dem alle eingeladen sind. So finden die Engagierten auch weitere Mitstreitende – für die Mitarbeit und für Geldspenden, durch die sich der Verein finanziert.

Aktueller Stand

Das Projekt „Essen für alle“ ist zur festen Institution geworden, die das Bewusstsein der Anwohnenden für gute Ernährung und eine nachhaltige Lebensweise stärkt. Um bereits Kinder für das Thema zu sensibilisieren, führen die Aktiven ein Aufklärungsprojekt an einer Grundschule durch. In der Auerspitzstraße haben sie Pflanzenkübel aufgestellt und mit geretteten Blumen und Kräutern bestückt. Die Kräuter sollen alle im Quartier ernten können und auch bei der Pflege mithelfen. Viele Seniorinnen und Senioren haben diese Aufgabe gerne übernommen und verabreden sich regelmäßig zur Pflanzenpflege.

Langfristiges Ziel

„Wir wollen noch mehr Aufklärungsarbeit leisten in Bezug auf Lebensmittelverschwendung und bezahlbare gesunde Ernährung“, sagt Vorständin Carmen Nolte. Der Verein will weitere Kühlschränke für die öffentlichen Verteilerstellen anschaffen. Um Bedürftige nachhaltig zu unterstützen, setzen die Vereinsmitglieder auf Hilfe zur Selbsthilfe und bilden Interessierte zu Foodsavern aus. „So können sie Lebensmittel selbst retten und sich mit gesundem Essen versorgen.“